

Emily Schneider (M.) ganz oben. Unser Foto zeigt die Sportlerin des SC Rückershausen bei der Siegerehrung des FIS Youth-Grand-Prix in der Nordischen Kombination in Oberstdorf zusammen mit den Weltklasse-Sportlern Johannes Rydzek, Eric Frenzel und Mario Seidl (vorne v. l.) vor mehr als 4000 Zuschauern.

Fotos: Verein/Jan Simon Schäfer

Emily Schneider lief allen davon

OBERSTDORF / RÜCKERSHAUSEN Ein Sieg und ein 2. Platz beim FIS Youth-Grand-Prix

Neben Emily Schneider waren auch Lukas Wied und Mika Wunderlich in Oberstdorf am Start.

sz/bw ■ Emily Schneider vom SC Rückershausen feierte am Wochenende einen herausragenden Erfolg beim internationalen FIS Youth-Grand-Prix in der Nordischen Kombination in Oberstdorf. Einen Wettkampf gewann die 14-jährige Rückershäuserin, bei einem zweiten landete sie auf einem starken 2. Platz in einem sehr gut besetzten Starterfeld mit Nachwuchsathleten aus zwölf Nationen. Emily Schneider hatte ihre Technik noch einmal verbessert und konnte ihre bisherigen Defizite beim Telemark (Landung) an beiden Wettkampftagen fast beheben. Das führte zu guten Ergebnissen im Skisprung, im Skirollerrennen muss sich die junge Rückershäuserin ja ohnehin nicht vor der Konkurrenz verstecken. Doch der Reihe nach.

Beim internationalen Sommer-Grand-Prix in der Skisport-Hochburg Oberstdorf starteten 113 Teilnehmer, Emily Schneider war in der Altersklasse 2003 bis 2005 der Schülerinnen dabei – und feierte am Freitag ihren Triumph. In der Erdinger-Arena zeigte Emily Schneider zunächst einen starken Wertungssprung auf 53,5 Meter und belegte den hervorragenden 4. Platz in

ihrer Wettkampfklasse – für sie war es eine hervorragende Ausgangsposition für den anschließenden Skirollersprint über 2,5 Kilometer. Der Rundkurs führte bei hochsommerlichen Temperaturen von 33 Grad quer durch Oberstdorf. Emily Schneider holte ihren geringen Rückstand von nur fünf Sekunden schnell auf und überholte die vor ihr gestarteten Konkurrentinnen. Am Ende siegte die Rückershäuserin mit 17,5 Sekunden Vorsprung vor Verfolgerin Anna Jäckle. Es ist der bisher größte Erfolg, den eine weibliche Sportlerin des Ski-Clubs Rückershausen feiern durfte. Neben Emily Schneider waren für den SC Rückershausen auch noch Lukas Wied und Mika Wunderlich am Start, beide Starteten im Schüler-Jahrgang 2003 bis 2005. Lukas Wied belegte in der Nordischen Kombination den 27. Platz und sein Vereinskollege Mika Wunderlich den 34. Rang. Mika gehörte neben zwei Sportlern aus Finnland und Estland zu den jüngsten Teilnehmern beim FIS Youth-Cup in Oberstdorf. Trotz der enormen Nachteile durch den Größenunterschied diente die Teilnahme an einem internationalen Wettkampf vor allem dazu, Erfahrungen zu sammeln.

Am Samstag bestätigte Emily Schneider ihre tolle Leistung noch einmal. Mit einem weiteren Sprung auf 53,5 Meter und einer noch besseren Haltungsnote erreichte sie sogar den 3. Platz und musste sich lediglich Athletinnen aus Österreich und Norwegen geschlagen geben. Im Kombinati-

onslauf wurde es dann richtig spannend, diesmal fand das Rennen nicht in Oberstdorf, sondern im Langlaufstadion in Ried statt. Mit einer Zeit von 11:15 Minuten auf 4 Kilometern konnte sich Emily Schneider zwar bis an die Spitze nach vorne kämpfen und lieferte sich ein spannendes Duell mit Anna Jäckle aus Schonach (Tochter des ehemaligen Skispringers Hansjörg Jäckle). Auf den letzten 200 Metern wurde Emily Schneider aber von ihr noch eingeholt und musste sich mit einem Rückstand von lediglich 2,4 Sekunden geschlagen geben.

Mit einer Weite von 47,5 Metern belegte Mika Wunderlich den 30. Platz beim Skispringen und fiel etwas zurück auf den 34. Rang beim Kombinationslauf. Lukas Wied hingegen sprang mit 49,5 Metern auf Platz 27 und verbesserte sich auf den 25. Rang in der Nordischen Kombination. Lukas Wied hatte so seine Probleme mit der Schanze, was bessere Ergebnisse verhinderte. Freilich hatte er auch noch ein tolles Erlebnis: Beim Abschlusstraining durfte er von der größeren Schanze springen und zeigte dort seine bisher weitesten Sprünge von 118 und 120 Metern.

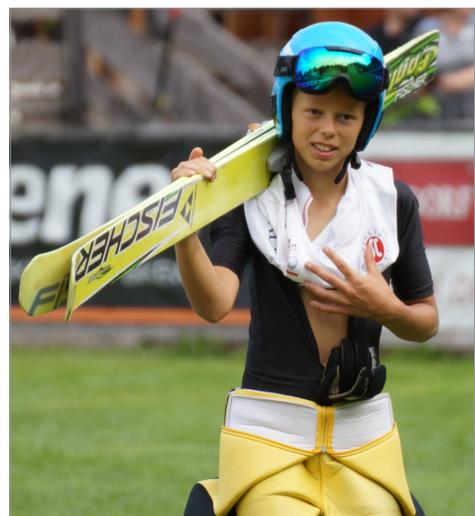
Ein Highlight war abends jeweils die gemeinsame Siegerehrung mit den Stars und Vorbildern. So hatten es sich unter anderem Mario Seidl, Fabian Rießle und Eric Frenzel nicht nehmen lassen, den Siegern der Nachwuchsrennen die Pokale zu überreichen. Abschließend krönte ein Feuerwerk den Grand-Prix.



Am Samstag hatte Emily Schneider schon ihren zweiten Sieg vor Augen, musste sich aber knapp Anna Jäckle geschlagen geben.



Mika Wunderlich sammelte bei seinem ersten internationalen Wettkampf gegen größere Konkurrenz wertvolle Erfahrungen.



Lukas Wied hatte einige Probleme mit der Schanze – auf der größeren sprang er aber dafür auf 118 und 120 Meter.